

Gemeinderatssitzung von Montag, 02. Mai 2016

Die Sitzung steht ganz im Zeichen der Rechnung 2015. Zu diesem Thema ist der Finanzverwalter Reto Frischknecht anwesend. Kurt Hediger (CVP) geht kurz auf einige wichtige Punkte ein. Die Rechnung schliesst mit einem sehr guten Ergebnis ab. Es wird vor den zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen ein Überschuss von etwas mehr als einer Million Franken ausgewiesen. Besonders zu Buche schlägt ein nicht geplanter und einmaliger Steuereingang von ca. Fr 480'000,--. Der Bericht der Revisionsfirma BDO AG stellt den zuständigen Behörden, vor allem aber dem Finanzverwalter ein sehr gutes Zeugnis aus. Reto Frischknecht geht zuerst auf die Nachtragskredite welche das Budget um mehr als 20'000,-- überschreiten ein. Diese Beträge sind durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen. Es handelt sich dabei um 8 Positionen im Gesamtbetrag von Fr 437'276.35. Im Gemeinderat wurden im Jahre 2015 Nachtragskredite von Fr 8500,-- bewilligt, die Budgetüberschreitungen von weniger als 20'000,-- pro Geschäft ergeben einen Gesamtbetrag von Fr 357'158,--. **Die Laufende Rechnung** schliesst massiv besser ab als budgetiert. Hier fallen die Bildung (Minderaufwand von 205'000,--), die Soziale Wohlfahrt (Minderaufwand 252'000,--) und der Verkehr (Minderaufwand 168'000,--) besonders ins Gewicht. Bei den Finanzen und Steuern konnten Mehreinnahmen von Fr 616'000,-- verzeichnet werden. **Die Investitionsrechnung** weist Bruttoinvestitionen von Fr 3'3367'421,- aus, 1'141'000,-- mehr als budgetiert. Davon entfallen auf das Projekt „Schulhaus 2013“ Fr 1'350'803,-- und auf die Vorinvestition der Deckungslücke Pensionskasse Fr 883'972,--. Total wurden Nettoinvestitionen von Fr 2'898'304,-- getätigt, Fr 671'872,-- mehr als budgetiert. Die **Spezialfinanzierungen** zeigen ein erfreuliches Bild. Mit Ausnahme der Abfallbeseitigung, welche einen kleinen Fehlbetrag aufweist, schliessen die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung mit Überschüssen ab. Besonders bei der Abwasserbeseitigung sollte man die Gebühren überprüfen. Der Ertragsüberschuss soll wie folgt verwendet werden: zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (372'996,--) Vorfinanzierung Revitalisierung Emme (200'000,--) und Einlage ins Eigenkapital (428'903,--). Zum Abschluss weist Kurt Hediger (CVP) auf die Bedeutung der Kennzahlen hin, insbesondere auf den Selbstfinanzierungsgrad, der mit 71,57% immer noch zu tief ist. 100% seien anzustreben. Schliesslich wird die Rechnung 2015 einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeindeschreiber erläutert den Werdegang der Teilrevision der **Teilrevision des Bau- und Zonenreglements**, gegen das eine Beschwerde hängig ist. Nachdem der Gemeinderat diese Beschwerde abgewiesen hat, wurde sie vom Beschwerdeführer an das Baudepartement weiter gezogen. Die Stellungnahme der Gemeinde, verfasst durch Rechtsanwalt Dr. Studer, wird vom Rat einstimmig genehmigt und an das Bau- und Justizdepartement überwiesen.

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg (GWUL) hat einen Kostenschlüssel für die beteiligten Gemeinden vorgelegt, welcher den vorgezogenen Ersatz der Wasserinfrastrukturen betrifft. Gemäss diesem Schlüssel muss die Gemeinde Luterbach Fr 304'593 übernehmen und die Rückzahlung an den Kanton erfolgt in 15 Jahresraten. Dieser Betrag muss von der Gemeindeversammlung bewilligt werden. Erst nach Zustimmung aller Gemeinden kann die Gruppenwasserversorgung die Vereinbarung mit dem Kanton unterzeichnen. Urs Rutschmann (SVP) bemängelt, dass man nun dem Verteiler zustimmen soll, obwohl die Statuten noch nicht genehmigt sind. Gemeindepräsident Michael Ochsenbein entgegnet, dass einerseits das Geschäft dringend sei und andererseits auch die übrigen beteiligten Gemeinden das gleiche Verfahren wählen würden. Der Kostenverteiler wird mit 8 zu 1 Stimmen genehmigt.

Hans Rothenbühler (CVP) erinnert daran, dass er bis jetzt vergeblich auf Anmeldungen für das Blumenfest in Guttet-Feschel wartet und fragt, ob Interesse an der Teilnahme am Dorfturnier des FCL besteht.

Ferner hat der Rat ...

- Das Terminprogramm und Workshop Räumliches Teilleitbild gutgeheissen.
- Die Aufhebung der Ladenschlussordnung zuhanden der Gemeindeversammlung beschlossen.
- Markus Schreier als neues Mitglied der Baukommission gewählt.
- In erster Lesung das Reglement „Anlassgebühren“ beraten.
- Vom Rücktritt des Gemeinderates Martin Joss (BDP) Kenntnis genommen.
- Einen Kredit von Fr 15'000.--für ergänzende Arbeiten im Schulhaus einstimmig bewilligt.

Arnold Seiler, Gemeinderatsberichterstatter